

2. Deutsch-Russische virtuelle Kontaktmesse für Hochschulkooperation und Wissenschaft



Am 11. November 2020 findet eine zweite Deutsch-Russische virtuelle Kontaktmesse statt, an denen deutsche (Unterstützer des DWIH Moskau) und russische Hochschulen, Forschungsinstitutionen und Wissenschaftsförderorganisationen an zahlreichen Messeständen ihre Programme vorstellen und Fragen beantworten.

Die erste Kontaktmesse wurde im Rahmen der [Abschlusskonferenz des Deutsch-Russischen Jahres der Hochschulkooperation und Wissenschaft 2018-2020](#) (kurz Themenjahr) am 15. September vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), dem Deutschen Wissenschafts- und Innovationshaus (DWIH Moskau) mit Unterstützung des russischen Ministeriums für Bildung und Hochschulwesen und der Nationalen Forschungsuniversität NUST "MISIS" organisiert.

Über folgenden Link können Sie sich auf der virtuellen Plattform registrieren und an der virtuellen Kontaktmesse teilnehmen: www.ubivent.com/register/1/ger-rus-themenjahr-de. Für den Zugang zur Kontaktmesse ist eine Registrierung erforderlich.

Neben der Kontaktmesse können Sie sich im Auditorium der virtuellen Plattform die Videoaufzeichnungen der Abschlusskonferenz des Deutsch-Russischen Jahres der Hochschulkooperation und Wissenschaft 2018-2020 on-demand anschauen. Das Themenjahr fand unter der Schirmherrschaft des Außenministers der Russischen Föderation, Sergej Lawrow und des Bundesministers des Auswärtigen der Bundesrepublik Deutschland, Heiko Maas statt.

Arbeitsprachen der virtuellen Kontaktmesse: Russisch, Englisch und/oder Deutsch.

Teilnehmende russische Organisationen:

Russische Akademie der Wissenschaften;
Russische Stiftung für Grundlagenforschung;
Vereinigtes Institut für Kernforschung;
Westsibirisches interregionales Wissenschafts- und Bildungszentrum;
Forschungs- und Bildungszentrum "Innovative Lösungen im Landwirtschaftssektor";
Wissenschaftliches und pädagogisches Zentrum "Kuzbass";
Wissenschaftliches und pädagogisches Zentrum "Techno-Plattform 2035";
Permer Wissenschafts- und Bildungszentrum "Rationelle Bodennutzung";
Moskauer Staatliches Institut für Internationale Beziehungen (Universität des russischen Außenministeriums);
Peter der Große Polytechnische Universität St. Petersburg;
A.N. Tupolev Kazan Nationale Technische Forschungsuniversität Kazan - KAI;
Skolkowo-Institut für Wissenschaft und Technologie (Skoltech).

Teilnehmende deutsche Organisationen:

Deutsches Wissenschafts- und Innovationshaus (DWIH);

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD);

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG);

Helmholtz-Gemeinschaft;

Alexander-von-Humboldt-Stiftung;

Leibniz-Gemeinschaft;

Deutsches Historisches Institut Moskau (DHI);

UA Ruhr (Universitätsallianz der Universitäten des Ruhrgebietes: Uni Bochum, TU Dortmund und Uni Duisburg-Essen);

Freie Universität Berlin;

RWTH Aachen;

Deutsch-Russische Handelskammer (AHK);

Repräsentanzen der Länder Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Thüringen.

Bei Fragen können Sie sich an Frau Nicole Rohde (DWIH Moskau) wenden: kontakt@wissenschaftspartner.de.